



Gemeinsame Pressemitteilung zum Semesterstart am Campus Benediktbeuern

Dienstag, 12. September 2023

**Aktueller Stand zur Klosteranlage Benediktbeuern nach verheerendem Unwetter:
Der Semesterbetrieb an der KSH München, Campus Benediktbeuern, kann in vollem
Umfang starten. Das Kloster stellt wie gewohnt Wohnraum zur Verfügung.**

Trotz des verheerenden Hagelsturms am 26. August 2023 in Benediktbeuern ist der Semesterstart an der Katholischen Stiftungshochschule München (KSH) am Campus Benediktbeuern gesichert.

Zwar ist der Campus ein Teil der schwer getroffenen Klosteranlage, der Sturm hat jedoch nicht alle Gebäudbereiche gleichermaßen beschädigt. So haben der Trakt, in dem sich die Seminar-, Vorlesungs- und Verwaltungsräume der Katholischen Stiftungshochschule München befinden, ebenso wie Bibliothek und Mensa keinen nennenswerten Schaden erlitten, so dass die Reinigungsarbeiten in diesem Gebäudeteil schon starten konnten. Der Semesterbetrieb wird pünktlich zum 1. Oktober 2023 in Präsenz starten. „Es wurde tolle Aufräumarbeit geleistet, dem Semesterstart in den Räumen der Hochschule steht nichts entgegen. Niemand muss Angst vor einem Online-Semester haben. Wir freuen uns auf alle Studierenden am Campus Benediktbeuern!“, äußerte sich Prof. Dr. Michael Spieker, Studiendekan der Fakultät Soziale Arbeit Benediktbeuern am Dienstag, den 12. September 2023.

Andere Bereiche des Klosters Benediktbeuern der Salesianern Don Boscós, das die von der Hochschule genutzten Klosterräumlichkeiten stellt, sind stärker von dem Sturm beschädigt worden. Trotz der Schäden wird das Kloster auch in diesem Semester wieder Wohnraum für aktuelle und neue Studierende im Kloster oder in der Umgebung zur Verfügung stellen, wie Einrichtungsleiter Franz Wasensteiner versichert. „Ich freue mich, dass das Semester wie geplant starten kann und wir auch in diesem Jahr wieder Studierende beherbergen dürfen. Als Kloster der Jugend sind wir auch in Zukunft ein Ort der Begegnung und der Bildung – für die Studierenden der KSH sowie auch für Schulklassen und Jugendgruppen, die uns in Aktionszentrum, Jugendherberge und Zentrum für Umwelt und Kultur besuchen“, stellt er klar.

Während das Semester der KSH am Campus Benediktbeuern wie geplant starten kann, ist noch nicht sicher wann die Angebote auf dem Klostergelände in den Jugendeinrichtungen wieder aufgenommen werden können. Hier wird aktuell an Konzepten gearbeitet, die zumindest die Öffnung von Teilbereichen vor Ort ermöglichen. Momentan sind ZUK und Kloster bis 17. September geschlossen. Aktuell wird mit Hochdruck daran gearbeitet, dass die Jugend- und Jugendsozialarbeit der Salesianer Don Boscós am Standort zumindest in eingeschränktem Rahmen zeitnah wieder stattfinden kann. Um diese Arbeit auch in Zukunft gewährleisten

zu können, ist das Kloster aktuell auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Zwar ist die Wiederinstandsetzung der Gebäude, Fenster und Dächer durch eine Versicherung abgedeckt; nicht jedoch beschädigtes Inventar, zerstörte pädagogische Materialien und laufende Betriebskosten, die derzeit aufgrund der Schäden nicht durch Einnahmen aus der pädagogischen Arbeit und den stark beschädigten Gästehäusern gedeckt werden können.

Das Kloster bittet um Spenden an folgendes Konto: Salesianer Don Boscos, Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen, IBAN: DE38700543060190006700, BIC: BYLADEM1WOR, Zweck: Zukunft Kloster ZUK. Weitere Informationen zum aktuellen Stand finden sich hier: www.kloster-benediktbeuern.de/unwetter

Bei Rückfragen können Sie sich gerne an die unten genannten Kontakte wenden.

Pressekontakt

KSH München

Anke Zimmermann-Bettinger

Preysingstraße 95

81667 München

Telefon: 089-480 92-8468

anke.zimmermann-bettinger@ksh-m.de

Pressekontakt

KSH Benediktbeuern

Dr. Alexandra Hessler

Bahnhofstraße 23a

83671 Benediktbeuern

Telefon: 0157-85 83 29 87

alexandra.hessler.ext@ksh-m.de

Pressekontakt

Kloster Benediktbeuern

Katrin Birk

Don-Bosco-Str. 1

83671 Benediktbeuern

Telefon: 08857-88-132

birk@donbosco.de

Bilder:

KSH München_Campus Benediktbeuern_1.png

Von links nach rechts: Prof. Dr. Michael Spieker (Studiendekan Fakultät Soziale Arbeit), Gabriele Schlieper (Prüfungsamt), Prof. Dr. Andreas Schwarz (Vizepräsident für Studium und Lehre), Andrea Huber (Studierendensekretariat)

Bildbeschreibung: Die Mitarbeiter:innen der KSH München, Campus Benediktbeuern, sind vorbereitet und freuen sich auf den Semesterstart und die Studierenden.

Fotocredit: Thomas Mangold

Kloster Benediktbeuern.jpg

Bildbeschreibung: Basilika St. Benedikt mit Anastasiakapelle. Auch in Zukunft soll das Kloster Benediktbeuern ein Ort der Begegnung und der Bildung sein.

Fotocredit: SDB/Katrin Birk

Katholische Stiftungshochschule München

Die Katholische Stiftungshochschule München ist eine national und international hoch angesehene Hochschule für Sozial-, Pflege- und pädagogische Berufe in kirchlicher Trägerschaft. Sie bietet ihren etwa 2500 Studentinnen und Studenten an den beiden Standorten Benediktbeuern und München eine intensive und professionelle Betreuung. Neben den Bachelorstudiengängen Soziale Arbeit, Hebammenkunde, Healthcare-Management, Pflegepädagogik, Pflege primärqualifizierend, Kindheitspädagogik und Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit (auch im Doppelstudium mit der Sozialen Arbeit) bietet die Katholische Stiftungshochschule München auch Masterstudiengänge und vielfältige Fortbildungsveranstaltungen an. Ein wissenschaftliches und zugleich praxisorientiertes Studium sowie das christliche Menschenbild begründen den besonderen Auftrag der Hochschule.

Kloster Benediktbeuern

Das fast 1.300-jährige ehemalige Benediktinerkloster Benediktbeuern, am Rande des Loisach-Kochselseemoores mitten im bayerischen Voralpenland gelegen, verbindet in einzigartiger Weise Tradition und Fortschritt, Kontemplation und Aktion sowie Kultur und Natur. Seit 1930 leben und wirken hier die Salesianer Don Boscos, eine katholische Ordensgemeinschaft, die sich weltweit im Sinne ihres Gründers Johannes Bosco (1815-1888) für junge Menschen einsetzt.

Unter dem Motto „Jugend, Schöpfung, Bildung – heute für morgen“ vereint der Orden der Salesianer Don Boscos im Kloster Benediktbeuern heute zahlreiche Einrichtungen der theoretischen und praktischen Arbeit mit jungen Menschen unter einem Dach – ein einzigartiges Ensemble aus Jugend- und Bildungseinrichtungen, bei dem die Bewahrung der Schöpfung eine wichtige Rolle spielt.

Dazu gehören die Jugendbildungsstätte Aktionszentrum (AZ), die Jugendherberge Don Bosco, die Institute für Jugendpastoral (JPI) und Salesianische Spiritualität (ISS), das Zentrum für Umwelt und Kultur (ZUK), der Don Bosco Club sowie – in Trägerschaft der Kirchlichen Stiftung des öffentlichen Rechts „Katholische Bildungsstätten für Sozialberufe in Bayern“ – die Katholische Stiftungshochschule (KSH) München, Campus Benediktbeuern. Im restaurierten Maierhof des Klosters Benediktbeuern ist darüber hinaus noch das Zentrum für Trachtengewand zu finden. Heute leben und arbeiten 34 Mitbrüder der Salesianer Don Boscos aus sieben Nationen im Kloster Benediktbeuern. Sie sind gemeinsam mit rund 140 angestellten sowie zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Klosters in den verschiedenen Einrichtungen vor Ort in unterschiedlichen Berufen und Aufgaben tätig oder verbringen hier ihren Lebensabend. Direktor der Mitbrüdergemeinschaft der Salesianer Don Boscos im Kloster ist seit 2023 P. Heinz Menz; als Leiter des Klosters ist Franz Wasensteiner tätig. Weitere Informationen unter www.kloster-benediktbeuern.de.

Salesianer Don Boscos

Die Sorge um benachteiligte junge Menschen ist seit jeher Kernaufgabe und Kernkompetenz der Salesianer Don Boscos (SDB). Don Bosco selbst kümmerte sich im Turin des 19. Jahrhunderts um die allein Gelassenen und vernachlässigten jungen Menschen seiner Heimatstadt. In seiner Nachfolge arbeiten heute weltweit die Salesianer Don Boscos und ihre Mitarbeiter*innen, um jungen Menschen am Rande wieder einen Zu-

gang zur Gesellschaft zu ermöglichen. Mit rund 14.200 Mitgliedern in 134 Ländern zählen sie zu den größten Männerorden der katholischen Kirche.

Zur Deutschen Provinz der Salesianer Don Boscós gehören rund 200 Ordensmitglieder, die sich an ca. 30 Standorten in Deutschland, der deutschsprachigen Schweiz und in der Türkei zusammen mit etwa 2.000 angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie vielen Ehrenamtlichen dafür einsetzen, dass das Leben junger Menschen gelingt. Weitere Informationen zur Arbeit der Salesianer Don Boscós in Deutschland unter: www.donbosco.de.